

*Physiologische
Salze
des Lebens*

Liebe gesundheitsinteressierte Leser!

„Sieh, das Gute liegt so nahe!“ - lautet ein Sprichwort und sehr oft kann Gutes wirklich ganz einfach sein, wie z.B. im Falle der physiologischen Salze, den Grundbausteinen des Lebens. Diese Broschüre enthält eine kurze und einfache Beschreibung der biochemischen Vorgänge im Zusammenhang mit physiologischen Salzen im Organismus und möchte Ihnen die Bedeutung dieser Salze für den menschlichen Körper näherbringen. Diesen Ausführungen liegen wissenschaftliche Studien der medizinischen Physiologie und Pathophysiologie sowie Pharmakologie, Biochemie und Biologie zu Grunde, welche in der vielfältigen Fachliteratur nachgelesen werden können.

*»Physiologische Salze sind fürwahr Salze des Lebens.
Sie sind der Stoff, aus dem unser Körper gebaut ist.«*

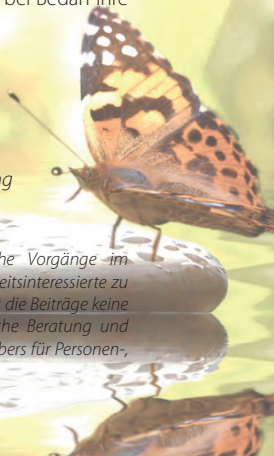
Mit Hilfe dieser Broschüre werden Sie so manche „Spielregeln“ Ihres eigenen Körpers besser verstehen. Zum besten Nutzen für Ihre Gesundheit, Schönheit und Ihr Wohlbefinden können Sie aufgrund dieses Wissens sinnvoll bei Bedarf Ihre Ernährungsgewohnheiten ergänzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen:
Bleiben Sie auch weiterhin *bewusst gesund!*

*Wissenschaftliche Gesellschaft
für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung*

Hinweis:

Ziel dieser Broschüre ist, komplexe physiologische Vorgänge im Organismus auf leicht verständliche Art für Gesundheitsinteressierte zu beschreiben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Beiträge keine individuellen Ratschläge enthalten und eine ärztliche Beratung und Betreuung nicht ersetzen. Eine Haftung des Herausgebers für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Die 7 Grundlagen des Lebens

Licht, Wasser, Salze, Mineralien, Mikrobiologie, Stoffwechsel und Nervensystem - sie sind es, ohne die sich unser Leben nicht entwickeln und ohne die es nicht fortbestehen kann. Die 7 Grundlagen des Lebens bilden eine sehr sensible, miteinander verbundene und gegenseitig bedingende Struktur.

1. **Licht – die energetische Essenz des Lebens**

dient zur grundlegenden Energieversorgung aller Lebensvorgänge.

2. **Wasser – ein lebendiges, essentielles Lebenselixier**

Reines Wasser ist pH-neutral und verfügt über eine hohe elektrische Leitfähigkeit zur Speicherung und zum Austausch von Informationen.

3. **Salze – sind lebenswichtige Elemente**, die in Wasser gelöst eine physiologische Nährlösung für alles Lebendige und Neue bilden.

4. **Mineralien – als unverzichtbare Helfer** zur Neutralisierung und Entgiftung von Körperflüssigkeiten und Regulierung der Lebensvorgänge.

5. **Mikroorganismen – stoffwechselaktive Evolutionsträger**

Sie sind nicht alles, aber ohne sie wäre alles nichts.

6. **Stoffwechsel – sorgt für dynamo-elektromagnetische Energie**

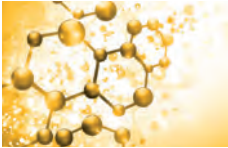
für alle biochemischen Vorgänge im Körper.

7. **Nerven – das Schalt- und Kommunikationssystem** zur Aufnahme,

Verarbeitung und Übertragung von Impulsen im Körper.

Was sind physiologische Salze?

Physiologisch bedeutet »auf natürliche Weise« oder »der natürlichen Funktion entsprechend«. Man beschreibt auch das Zusammenwirken der gesamten Lebensvorgänge im Organismus als physiologisch.



Salze sind biologische Verbindungen von verschiedenen Mineralien und natürlichen Säuren. Diese speziellen Mineralien und Säuren liegen in den Körperflüssigkeiten gelöst, als kleine, elektrisch geladene Teilchen vor. Sie weisen durch die vorhandenen Plus- und Minus-Ionen elektrische Eigenschaften auf. Unter dem Begriff »Elektrolyte« sind uns diese Salzlösungen wahrscheinlich besser bekannt.

*Physiologische Salze
sind natürliche, im Körper vorkommende Verbindungen
von bestimmten Mineralstoffen und Säuren.*

Diese physiologischen Salze sind für uns essentiell, d.h. sie sind lebensnotwendig. Salze können vom Körper nicht selbständig aufgebaut werden. Daher ist es notwendig, sie mit Hilfe von Nahrungsmitteln, Getränken und bei Bedarf auch mit Nahrungsergänzungsmitteln dem Organismus in ausreichender Menge zuzuführen.

Welche Aufgaben haben physiologische Salze im Körper?

Die physiologischen Salze übernehmen wichtige Schlüsselrollen im gesamten Organismus und tragen dadurch wesentlich zur Erhaltung und Steuerung lebenswichtiger Funktionen bei. Sie sind für unzählige Vorgänge in unserem Körper notwendig. Ohne das Vorhandensein von physiologischen Salzen würden Prozesse, wie z. B. Stoffwechsel, Zellwachstum und Zellregeneration, in der notwendigen Art und Weise unzureichend oder gar nicht stattfinden können. Bei genauer Betrachtung kann man feststellen, dass alle Körperflüssigkeiten physiologische Salzlösungen sind. Dazu zählen neben

dem Blut auch z.B. die Lympflüssigkeit, die Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit (Liquor), die Drüsensekrete sowie die Augen- und Gelenkflüssigkeit.

In unserem Blut sind alle 12 Grundbausteine der physiologischen Salze vorhanden (daher spricht man auch von den sogenannten „Blutsalzen“). Mit Hilfe des Blutkreislaufs gelangen sie in jede Körperregion, um dort bei Bedarf zur Verfügung zu stehen. Auf diese Weise werden bei zahlreichen biochemischen Vorgängen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um zu einem reibungslosen Ablauf (Steuerung, Regulierung) verschiedenster Lebensvorgänge beizutragen.

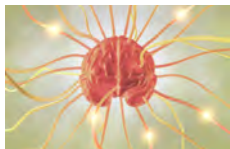
Die Aufgaben:

a) Nahrungsgrundlage der Zellen

Alle Körperzellen werden von diesen physiologischen Salzlösungen umspült und bilden deren Nahrungsgrundlage. In diesen physiologischen Lösungen, in denen die verschiedensten Salze gelöst sind, entwickeln sich Zellen aller Art und Funktion (Gewebe, Organe, usw.). Aber auch die Flüssigkeit, die sich in den Zellen befindet, ist, wie könnte es anders sein, eine physiologische Salzlösung. Rund 2/3 des menschlichen Körpers bestehen aus Flüssigkeiten. Flüssigkeiten, in denen physiologische Salze gelöst sind. Eine Person mit z.B. 75 kg hat einen Flüssigkeitsanteil von rd. 50 kg.

b) Leitfähigkeit

Die physiologischen Salzlösungen sind elektrisch aktive Flüssigkeiten, welche durch ihre Ionen die elektrischen Vorgänge im Körper, wie z.B. die Nervenreizleitung, die Herzfunktion, die Gehirnaktivität und die Steuerung des Stoffwechsels ermöglichen.



c) Bausteine

In den Organen und beispielsweise im Bindegewebe oder in den kompakteren Geweben wie Zähnen, Knochen, Knorpel, Bänder, Sehnen und Muskeln sind die physiologischen Salze für Form und Festigkeit und somit für eine Funktionstüchtigkeit mitverantwortlich.

Physiologische Salze sind für viele unterschiedliche Vorgänge im Organismus notwendig.

Einige allgemeine Beispiele:

- ✿ Versorgung der Zellen mit Nährstoffen
- ✿ Versorgung von Haut und Haaren mit Nährstoffen
- ✿ Erhaltung von Knochen, Gelenken und Knorpeln
- ✿ Festigkeit und Halt des Bindegewebes
- ✿ Elektrische Impulsleitung
- ✿ Aufrechterhaltung der Konsistenz von Blutplasma und Blut
- ✿ Aufrechterhaltung der Verdauung
- ✿ Erhaltung der Hormonfunktionen
- ✿ Funktion des Immunsystems

Der Verbrauch und die fortwährende Ausscheidung von physiologischen Salzen

In medizinischen Lehrbüchern kann man nachlesen, dass physiologische Salze u. a. für die Entgiftungsfunktionen von den Nieren und der Leber benötigt werden. Dazu wird in bestimmten Drüsen physiologische, salzhaltige Körperflüssigkeit in zum Teil beträchtlichen Mengen produziert. So werden z.B. in der Bauchspeicheldrüse in 24 Stunden bis zu 1,5 Liter Flüssigkeit hergestellt und nicht weniger als 1 Liter wird von den »Brunnerschen Darmdrüsen« produziert. Sogar die Galle erzeugt täglich 0,5 Liter Gallensaft.

Im Laufe einer Schwangerschaft bildet der Körper Fruchtwasser, das u. a. auch eine physiologische Salzlösung enthält. Bis zum Ende der Schwangerschaft umgeben bis zu 1000 ml Fruchtwasser den Embryo.





Ab dem fünften Schwangerschaftsmonat trinkt der Fötus täglich ca. 400 ml Fruchtwasser, das natürlich wieder ersetzt werden muss.

Der Körper gibt aber auch stets Mineralsalze ab. So gehen z.B. mit dem Harn täglich ca. 18 g Salz verloren. Die gelösten Mineralsalze werden auch über den Atem, den Darm und über die Duft-, Talg- und Schweißdrüsen der Haut ausgeschieden. Bei Erbrechen, Durchfall oder Schwitzen in der Sauna und beim Sport verliert der Körper ebenfalls sehr viele wichtige physiologische Elektrolyte.

Eine gesunde, ausgewogene Ernährung und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (Wasser oder Mineralwasser) liefern die notwendigen Mineralstoffe. Diese sind zur Aufrechterhaltung der unterschiedlichsten Körperfunktionen notwendig.

Woher kommen diese Salze und wie entstehen sie?

In der Natur sind Salze als Verbindungen im Gestein zu finden und werden z.B. durch Wasser herausgelöst.

Salze bestehen aus einem
basischen Mineralanteil und
einem **Säureanteil**.

Beispiel: **Natriumsulfat**

In den Körperflüssigkeiten sind beide Anteile gelöst und als elektrisch geladene Ionen ($\text{Na}^{\text{positiv}}$ und $\text{SO}_4^{\text{negativ}}$) getrennt vorhanden.

Für unseren Körper sind Salze lebensnotwendig, allerdings können sie vom Organismus selbst nicht gebildet werden. Salze müssen dem Körper über Nahrung und Mineralgetränke zugeführt werden.

Die Grundbausteine zur Bildung von physiologischen Salzen

Der Körper benötigt 12 Grundbausteine für die Salzbildung. Diese sind Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Eisen, Mangan, Fluor, Silizium, Schwefelsäure, Phosphorsäure, Kohlensäure und Salzsäure. Aus diesen Grundbausteinen produziert der Organismus (ähnlich dem Baukastenprinzip) je nach Bedarf alle Salzkombinationen.

Eine gesunde, vitalstoffreiche Ernährung und ausreichend Flüssigkeitsaufnahme sind oft ausreichend, damit dem Körper genügend von jedem Grundbaustein zur Verfügung steht. Aufgrund einer oftmals unausgewogenen Ernährung und eines wenig ausgeglichenen Lebensstils ist es vielen Menschen nicht immer möglich, dem Körper in ausreichender Menge die notwendigen Mineralstoffe zur Verfügung zu stellen. Hier ist eine Unterstützung durch Nahrungsergänzungsmittel sehr oft hilfreich.

Hinweis: Wird ein Nahrungsergänzungsmittel, welches alle 12 Grundbausteine zur Bildung der physiologischen Salze enthält, während der empfohlenen Zeitspanne regelmäßig eingenommen, ist es nicht weiter notwendig einzelne Salze in Form von Nahrungsergänzungen extra zuzuführen. Auf eine ausgewogene Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme sollte jedoch immer geachtet werden.

Ein Beispiel zum besseren Verständnis des „Baukastenprinzips“:

Felix hat sich beim Sport das Bein gebrochen. Sein Organismus bildet nun vermehrt Calciumphosphat-Salz und Magnesiumphosphat-Salz, damit der Knochen wieder rasch zusammenwachsen kann. Zusätzlich ist es notwendig, Bindegewebe wieder aufzubauen und zu stärken, daher wird auch die Siliciumdioxid-Produktion und dessen Aufnahme in seinem Körper angekurbelt. Die Bewegungsfreiheit von Felix, der am liebsten Fußball spielt, ist nun mit dem Gipsverband sehr eingeschränkt. Er verbringt den größten Teil der Zeit sitzend oder liegend. Um die Energiegewinnung aus der Verdauung auch in dieser Situation so effektiv wie möglich zu gestalten, wird besonders während und nach dem Essen mehr Natriumsulfat-Salz produziert. Damit wird die Verdauungsqualität verbessert.



Die Funktionen der 12 physiologischen Blut-Salze

Es gibt 12 verschiedene physiologische Salze, die der Körper zum Aufbau von Gewebe, zur Regeneration und für einen gesunden Stoffwechsel- und Flüssigkeitshaushalt benötigt.

Dies sind:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| ✿ Calcium Fluoratum | ✿ Kalium Chloratum |
| ✿ Calcium Phosphoricum | ✿ Kalium Phosphoricum |
| ✿ Calcium Sulfuricum | ✿ Kalium Sulfuricum |
| ✿ Natrium Chloratum | ✿ Siliciumoxyd |
| ✿ Natrium Phosphoricum | ✿ Ferrum Phosphoricum |
| ✿ Natrium Sulfuricum | ✿ Magnesium Phosphoricum |

Calcium Fluoratum – Kalziumfluorid

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Fisch, Schalentieren, Nüssen, Vollkorn, Tee, Butter, Sojabohnen, grünblättrigem Gemüse, Pflaumen, Rhabarber, Kresse

Vorkommen im Körper: Zahnschmelz, Oberhaut, Knochen, Sehnen, Bändern, Muskelfasern, Bindegewebe, Blutgefäßen, Milz, Leber, Gehirn

Dieses Salz ist vor allem ein Hart- oder Weichmacher. Es reguliert die Festigkeit und Elastizität von Geweben. Calcium Fluoratum stärkt besonders die Knochen. Es festigt sowohl das Bindegewebe wie auch das Gewebe des Venensystems. Kalziumfluorid sorgt im gesunden Ausmaß für ein straffes Hautgewebe und einen festen Zahnschmelz.

Kalzium wird für die Erhaltung normaler Knochen und Zähne benötigt.* Kalzium hat eine Funktion bei der Zellteilung und -spezialisierung.* Kalzium trägt zur Erhaltung normaler Haut bei.* Fluorid trägt zur Erhaltung der Zahnmineralisierung bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Calcium Phosphoricum – Kalziumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln: *CALCIUM:* u.a. in Fisch, Schalentieren, Nüssen, Vollkorn- und Milcherzeugnissen, Kartoffeln

PHOSPHOR: in Eiern, Fleisch, Fisch, Gemüse, Milchprodukten

Vorkommen im Körper: in allen Zellen, meistens in den Knochen

Calcium Phosphoricum ist das Salz, das am zahlreichsten im Körper vorkommt. Dieses Salz ist sozusagen ein Regulationsaufbausalz, das vor allem für den Aufbau von Knochen und Zahngewebe notwendig ist, um diesen Struktur und Halt zu geben. Indem es die lymphatische Abwehr (Immunsystem) stärkt, ist es ebenso bei jeglicher Regeneration hilfreich.

Kalzium und Phosphor werden für die Erhaltung normaler Knochen und Zähne benötigt.* Kalzium und Phosphor tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Ferrum Phosphoricum – Eisenphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Fisch, Fleisch, Nüssen, Vollkorn, Linsen, Erbsen, Sojaprodukten, Pflaumen, Erdbeeren, Eiern, Milchprodukten

Vorkommen im Körper: in allen Zellen, besonders im Hämoglobin der roten Blutkörperchen

Dieses physiologische Salz fördert den Aufbau der roten Blutkörperchen und trägt dadurch zur Sauerstoffversorgung des Gewebes bei. Dadurch verbessern sich im allgemeinen die Vitalität und Leistungsfähigkeit.

Eisen trägt zur normalen Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin sowie zu einem normalen Sauerstofftransport im Körper bei.* Es trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Kalium Chloratum – Kaliumchlorid

Vorkommen in Lebensmitteln: *Kalium:* u. a. in Kartoffeln, Linsen, Sellerie, Tomaten, Fisch, Fleisch, Geflügel, Milchprodukten

Vorkommen im Körper: *Kalium:* in fast allen Zellen, roten Blutkörperchen

Kaliumchlorid wird auch „Salz für die Schleimhäute“ genannt. Die Homöopathie macht sich diese positive Wirkung von Kalium chloratum bei entzündlichen Prozessen der Schleimhaut (z.B. Nase, Magen, Gelenke) zunutze.

Kalium trägt zu einer normalen Muskelfunktion bei.* Chlorid trägt durch die Bildung von Magensäure zu einer normalen Verdauung bei*. (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Kalium Phosphoricum – Kaliumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a in Vollkorn, Kartoffeln, Fisch, Fleisch, Milch und Milchprodukten, Geflügel, Eiern

Vorkommen im Körper: Nerven, Gehirn, Muskeln

Dieses physiologische Salz unterstützt allgemein das Nervensystem. Insbesondere das vegetative Nervensystem und das Gehirn. Es belebt ebenfalls die Seelen- und Geistesebene. Kaliumphosphat ist am Muskelstoffwechsel und der Muskelsauerstoffversorgung beteiligt.

Kalium trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und der Muskeln bei.* Phosphor trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)



Kalium Sulfuricum – Kaliumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Kartoffeln, Bananen, Vollkornprodukten, Gemüse, Eiern, Milchprodukten

Vorkommen im Körper: Haut, Schleimhäute

Kaliumsulfat hilft Sauerstoff in die Zellen zu übertragen, den Muskelzellen bei der Sauerstoffverarbeitung und fördert dadurch den inneren Stoffwechsel. Da Kalium Sulfuricum den venösen Blutkreislauf unterstützt, hat es eine günstige Wirkung auf Herz, Leber, Milz, Dünn- und Dickdarm.

Kalium trägt zu einer normalen Muskelfunktion und zur Aufrechterhaltung eines normalen Blutdrucks bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Magnesium Phosphoricum – Magnesiumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln: *Magnesium:* u. a. in unpoliertem Reis, Erbsen, Brokkoli, Mangold, Sojabohnen, Mais, Kakao

Vorkommen im Körper: in Knochen, Muskeln, Nerven, Leber, roten Blutkörperchen

Magnesiumphosphat ist beteiligt am Aufbau von Knochen, Nerven und Muskeln. Es ist ein Salz, welches für die Zellfunktion entscheidend ist. Gemeinsam mit Kalzium bewerkstelligt es die Ernährung und Entgiftung der Zelle und baut das elektrische Zellmembranpotential auf. Es ist für die Übertragung von Nervenimpulsen auf die Muskulatur, den Muskeltonus verantwortlich. Magnesium Phosphoricum verlangsamt die Nervenimpulse, die zur Muskulatur gehen und entspannt somit die Muskulatur. Es hilft Erschöpfungszustände und Konzentrationsstörungen zu verringern und ist zu alledem auch an 300 enzymgesteuerten Vorgängen im Körper beteiligt.

Magnesium trägt zu einer normalen Funktion von Nervensystem, Psyche, Knochen und Muskeln bei.* Magnesium hat eine Funktion bei der Zellteilung und trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei.* Magnesium und Phosphor tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Natrium Chloratum – Natriumchlorid

Vorkommen in Lebensmitteln: in Kochsalz, salzhaltigen Lebensmitteln

Vorkommen im Körper: in extrazellulären Flüssigkeiten („Zwischenzellflüssigkeiten“), Knochen, Knorpel, Magen, Nieren

Natrium Chloratum wird benötigt für das allgemeine Funktionieren von Nerven und Muskeln. Es reguliert den Wasser- und Wärmehaushalt des Körpers und ist für die Zellneubildung und für das Wachstum der Zellen notwendig. Ohne dieses Salz kann die Zelle keine Flüssigkeit aufnehmen. Natriumchlorid ist essentiell zur Erhaltung des Säure-Basen-Haushalts und ist auch für die Säurebildung im Magen vonnöten. Aus biochemischer Sicht bindet es den Schleim und sorgt damit für den Erhalt aller Schleimhäute.

Chlorid trägt durch die Bildung von Magensäure zu einer normalen Verdauung bei*. (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Natrium Phosphoricum – Natriumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Getreide (Roggen), Erbsen, Erdbeeren, Nüssen, Karotten

Vorkommen im Körper: Gehirn, Nerven, Muskeln, Bindegewebe

Natriumphosphat spielt eine wichtige Rolle in der Regulation der Säuren im Körper. Es hilft, wenn zu viel Säure im Körper zu Schwierigkeiten geführt hat. Da Natrium Phosphoricum den Fettstoffwechsel unterstützt, hat es eine günstige Wirkung auf z.B. Haut und Verdauung. Biochemisch gesehen besitzt es zudem die Fähigkeit, Harnsäure in Harnstoff umzuwandeln. Natrium Phosphoricum sorgt zudem auch für einen ruhigen Schlaf.

Phosphor trägt zu einer normalen Funktion der Zellmembran und zu einem normalen Energiestoffwechsel bei*. (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)



Natrium Sulfuricum – Natriumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Äpfeln, Erdbeeren, Orangen, Karfiol, Karotten, Kohl, Linsen, Zwiebeln, Blattsalat

Vorkommen im Körper: Gewebsflüssigkeit

Um anfallende Schlacken- und Belastungsstoffe in ausscheidbare Stoffe umzubauen, wird aus biochemischer Sicht Natrium Sulfuricum benötigt. Durch diese Wirkung begünstigt es Bindegewebe, Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse und Darm. Generell unterstützen Sulfate auch die Mitochondrien (Energiekraftwerke der Zellen). Sulfursalze wirken klärend, ausscheidend, regulierend und entgiftend. Natrium Sulfuricum reguliert die Körperflüssigkeit. Natrium Sulfuricum kann helfen, sich sowohl körperlich als auch seelisch von Belastendem zu trennen, loszulassen und neue Wege zu gehen.

Silicea – Kieselsäure

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in den meisten Getreidesorten, Erdbeeren, Gurken, Spargel, Spinat

Vorkommen im Körper: in allen Zellen, Geweben und Organen

Kieselsäure ist ein physiologisches Salz, welches das Gewebe im Inneren des Körpers stärkt. Es festigt das Bindegewebe genauso wie das Knochen- und Knorpelgewebe. Die Kieselsäure fördert aber auch sichtbar die Beschaffenheit der Haut, indem sie diese elastisch hält und so zu einer schönen und straffen Haut beiträgt. Kieselsäure wird sowohl zum Säureabbau als auch zum Aufbau der Nervenleitfähigkeit benötigt und wirkt daher positiv auf den Körper.



Calcium Sulfuricum – Kalziumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln: u.a. in Erbsen, Linsen, Zwiebeln, Knoblauch, Roggen, Spinat, Kopfsalat

Vorkommen im Körper: Knorpel, Leber, Galle

Calcium Sulfuricum beeinflusst die Bildung von Binde- und Stützgewebe (z.B. Knorpel) ebenso wie das Wachstum neuer Zellen. Calcium Sulfuricum sorgt für eine gesunde und frisch aussehende Haut. In der Homöopathie wird Calcium Sulfuricum als „Reinigungs- und Regenerations-Salz“ bezeichnet, da es eine schleimlösende und säuretilgende Wirkung aufweist. Zudem wirkt Calcium Sulfuricum positiv auf Leber und Galle.

Kalzium wird für die Erhaltung normaler Knochen benötigt.* Kalzium trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel und Funktion von Verdauungsenzymen bei.* Kalzium hat eine Funktion bei der Zellteilung und -spezialisierung.* (*Von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit als gesichert angesehene physiologische Funktionen für den Menschen/EU-VO 432/2012.)

Wie kommt es zu einem Mangel an physiologischen Salzen in unserer Nahrung?

Das Blut alleine benötigt 12 verschiedene physiologische Salzverbindungen, deren Mineralstoffe im Gemüse, Obst und Getreide, welche auf den Feldern der modernen Mono- und Massenkulturen geerntet werden, zu wenig bis gar nicht mehr enthalten sind. Die Industrialisierung hatte bisher zur Folge, dass sich ein Irrtum verbreiten konnte, oder anders gesagt: das Profitdenken (Quantität vor Qualität) hat sich auch in der Agrarwirtschaft durchgesetzt. Unsere Wiesen werden mit Fäkalien, d.h. mit urin- und ammoniakhaltiger



Jauche bedeckt und dabei vergiftet. Um den Ernteertrag zu steigern, wachsen Gemüse und Obst nicht mehr auf naturbelassenen Böden, sondern auf Feldern, in die regelmäßig chemische Düngemittel, die übermäßig Kalium, Phosphor und Stickstoff enthalten, eingeackert werden. Das bewirkt,

dass die Pflanzen sehr rasch wachsen, üppig werden und dadurch höhere Erntemengen möglich sind. Was aber dabei übersehen wird, ist, dass in diesen Pflanzen kein oder zu wenig Magnesium, Kalzium, Natrium, Silicium oder Fluoride enthalten sind. All diese wertvollen Mineralstoffe und Spurenelemente fehlen unseren Ackerböden größtenteils, daher auch unseren Nahrungsmitteln, und als Folge unserem Körper.

Der Boden verliert durch großflächige Monokulturen (massiver, jährlich wiederholender Anbau einer Pflanzenart) die für die Pflanze typischen Mineralien und Spurenelemente. Daher haben wir weltweit Nahrungsmittel, denen die Mineralstoffe und Spurenelemente in großen Menge fehlen, welche aber für uns Menschen zur Erhaltung der Gesundheit lebenswichtig sind. Ein Ausgleich für diese Mängel und den daraus resultierenden unzähligen Erkrankungen, welche die Menschen dadurch erleiden, wäre sehr einfach. Zunächst muss eine Umkehr zu Qualität statt Quantität stattfinden, damit sich die Menschen wieder besinnen und anfangen bewusst und verantwortungsvoll die uns von der Natur anvertrauten Böden zu bearbeiten und zu düngen, die Böden wieder mit den Nährstoffen zu versehen, die sie benötigen. Eine Möglichkeit ist die Zufuhr von Urgesteinsmehl. In diesem sind Mineralien, Spurenelemente und alle Grundlagen der physiologischen Salze für den Boden und in weiterer Folge für das Gemüse und Obst und letztendlich auch für den Menschen enthalten.

Der manchmal extreme, meistens vielfältige Mineralstoffmangel in unserem Organismus wird immer öfter in den Arzt- und Heilpraktikerpraxen als Ursache von Krankheiten verschiedenster Art erkannt. Die fehlenden Mineralstoffe können von vielen Menschen nur mehr in ungenügender Menge mit Nahrungsmitteln zugeführt werden. Ärzte und Ernährungsfachleute gleichermaßen erachten daher die gezielte Zufuhr von basischen Mineralien und physiologischen Salzen zur Gesunderhaltung als notwendig und empfehlenswert.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Eine ausgewogene vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung, am besten so oft als möglich aus biologischer Herkunft, und die gezielte Einnahme von Nahrungsergänzungen unterstützen Sie dabei.

Zusammenfassung

Zur Aufrechterhaltung und besonders zur Unterstützung der Wiederherstellung der Gesundheit müssen hochwertige Nährstoffe zugeführt werden. Diese sollten im besten Fall all jene Mineralstoffe enthalten, welche auch in den 12 physiologischen Blutsalzen enthalten sind.

Ausnahmslos alle Lebensvorgänge, egal ob Denkleistung, Muskel- oder Nervenfunktion, Verdauung oder jeglicher andere Stoffwechselfvorgang in den Zellen, sind von der regelmäßigen und ausreichenden Zufuhr physiologischer Salzlösungen abhängig. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der Organismus ständig Salze verbraucht und diese auch zusätzlich über z. B. Schweiß und Urin ausscheidet.

Bei der Einnahme von physiologischen Salzen als Nahrungsergänzungsmittel ist grundsätzlich darauf zu achten, dass genügend Wasser getrunken wird. Dadurch wird deren Aufnahme im Organismus unterstützt. Die daraus je nach Bedarf vom Körper gebildeten physiologischen Salzlösungen können dann leichter und schneller in den gesamten Körper gelangen. Dies führt im Allgemeinen zu einer neuen Vitalität und zu gesteigertem Wohlempfinden.



*Sorge dich gut
um deinen Körper.
Es ist der einzige Ort,
den du zum Leben hast.*

Jim Rohn

**Akademie für Gesundheit und Bewusstseinsbildung
der Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, interessierten Menschen mittels Vorträgen und Seminaren neues Wissen zur Bewusstseinsbildung auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene zu vermitteln, denn ...

WISSEN

schaft

ÜBERBLICK

gestattet

WAHLMÖGLICHKEIT

gibt

ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT

bringt

NEUE LEBENSERFAHRUNG

eröffnet

NEUE DIMENSIONEN

FÜR GESUNDHEIT UND BEWUSSTSEIN.

Aktuelle Vortrags- und Seminartermine finden Sie im Internet auf **www.quantenmed.at** oder **www.bewusst-gesund-sein.at**.

Ihre Fragen zu den jeweiligen Veranstaltungen richten Sie bitte direkt per E-Mail (akademie@licht-quanten.com) an die Seminarorganisation.

Bestens versorgt im Leben.

Dr. Ewald Töth[®]-Produkte





Wissenschaftliche Gesellschaft für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung

www.quantenmed.at

www.dr-toeth.at • www.lichtquellalm.at

Akademie für Gesundheits- und Bewusstseinsbildung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung

Seminarorganisation: Licht-Quanten Naturprodukte GmbH

www.licht-quanten.com • Mail: akademie@licht-quanten.com

Diese Broschüre wurde
Ihnen überreicht von:

8. Auflage 10.2018 UVP € 2,50